

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 152. Freitag, den 1. Juni 1827.

## Bekanntmachung.

Vom 1sten Juni d. J. an wird die Magdeburg-Hamburger Postkutsche von Leipzig Montags und Donnerstags, statt, wie bisher, Morgens 9 Uhr, erst Mittags 12 Uhr abgesendet werden, und sind die dazu bestimmten Packereien und Gelder spätestens bis 10 Uhr zur Post zu liefern. Mit dieser Post können, außer den im Leipziger Postberichte sub Nr. 29 angegebenen Orten und Staaten, auch Briefe und Packereien versendet werden nach Güssen, Altleben, Eisleben, Mannsfeld, Leimbach, Hettstädt, Gerbstädt, Sandersleben, Staßfurt, Frankenhäusen, Sommerda, Colleda, Erfurt, Rossla; ferner nach Brilon, Meschede, Arensburg, Neheim, Wimbern, Menden, Sferlohn, Limburg, Hagen, Schwelm, Rittershausen, Wupperfeld, Barmen, Eibersfeld, Mettmann, Düsseldorf, Solingen, Langensfeld, Deuß, Cölln, Jülich, Aachen und dem südlichen Theile der Niederlande; Montags Briefe und kleine Pakete nach Alstädt und Sondershausen, Bleicherode, Worbis und Heiligenstadt und Briefe nach Stallberg und Harzgerode.

Mit der Leipzig-Casseler Fahrpost können von nun an nach Eisleben nur Briefe und Pakete von einigen Pfunden, mit dem Leipzig-Braunschweiger Packwagen Briefe und Pakete nach Magdeburg, Quedlinburg, Staßfurt, Sandersleben, Hettstädt, Leimbach und Mannsfeld; mit der Leipzig-Zenaischen Fahrpost Montags Abends Briefe und Sachen nach Freiburg, Laucha, Bibra und Wiehe, und Donnerstags Abends nach Freiburg; mit der Leipzig-Magdeburg-Hamburg-Hannoverschen Reitpost aber Briefe nach Lößnitz, Gröbzig, Güssen, Aschersleben, Ermsleben, Ballenstädt und Quedlinburg, dagegen nicht mehr nach Nordhausen, versendet werden. — Die Briefe und Packereien nach Rossla werden von nun an bloß mit den Magdeburg-Hamburger Fahrposten Montags und Donnerstags Mittags versendet. Leipzig, den 29. Mai 1827.  
Königlich Sächsisches Oberpostamt.

### Die Calvinisten in Leipzig.

Vom 19. Mai 1593 an bis zu Ende dieses Monates waren in Leipzig unruhige Tage. Der Haß, welcher schon lange zwischen den Bekennern der Lutherischen Lehre und der Calvinischen im Stillen geglimmt hatte, war da in offene Flammen ausgebrochen, und endete mit

Aufruhr, Plünderung und Mordversuchen gegen einen Kaufmann **W e i n h a u s e n** am Markte, der besonders als Calvinist verrufen war. Am 1sten Junius wurden vier deshalb hingerichtet. Wem damit gedient ist, das ganze damalige Treiben und Wesen in Form eines Romans kennen zu lernen, kann den Wunsch mit den so eben erschienenen: die Calv.

vinisten in Leipzig, drei Theile, befreitigen. Vom Verfasser derselben haben wir schon früher die Flucht aus der Pleissenburg zu erwähnen Gelegenheit gehabt. Wer sie gelesen hat, wird also auch schon, ohne daß wir mehr darüber sagen, wissen, wie viel er sich davon zu versprechen hat.

### Allerlei und Mancherlei.

**Napoleons Heldenleben.** Kurz ist Napoleons Heldenleben gewesen. Aber das überraschendste, großartigste Gemälde bietet es dar. In wenigen Jahren feierte er die Triumphe der römischen Consuln, ärndtete er den Ruhm der Gesetzgeber des Alterthumes, war er ein Eroberer, wie Alexander, Trajan, Cäsar, Karl der Große, wurde zuletzt in Rußlands

Steppen vernichtet, wie einst Darius in denen der Scythen, und starb den Tod eines Prometheus am caucasischen Felsen. Wo ist ein Mann, der alles gleich ihm so umfaßt hätte, im Alterthume und in neuer Zeit zu finden?

Das Coventgardner Theater in London kostet im Durchschnitt auf jeden Spieltag, deren jährlich 200 sind, 300 Pf. St., mithin im Ganzen 60,000 Pf. Bei gehöriger Leitung beträgt dagegen die Bruttoeinnahme 80,000 Pf. Im J. 1811 fand die außerordentliche Einnahme von 100,000 Pf. statt, und zwar in Folge der auf die Bühne gebrachten Pferde. Blaubarth ward ein und vierzig Mal hintereinander mit Pferden gegeben, und trug 21,000 Pf. allein.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Reft.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Theateranzeigen.** Montags, den 4ten Juni: Oberon, Oper von Weber, Dem. Ganzi tritt zum letzten Male als Rezita auf.

Dienstag, den 5ten: das Alpenrößlein, Schausp. von Holbein, Dem. Wagner, Mitglied des Königsstädter Theaters zu Berlin. Liesli als 1ste Gastrolle. Hr. Moris, Mitglied des Ständischen Theaters zu Prag, Rentheim als 1ste Gastrolle. Hierauf wird die Gesellschaft Plastisch-Acrobatischer Tänzer unter Leitung des Herrn Gärtner des ältern, zum ersten Male eine große Vorstellung in 4 Abtheilungen geben.

**Bekanntmachung.** Bisher wurden von der Theaterkasse auf die im Repertoire angezeigten Stücke nur Bestellungen angenommen, der Billetverkauf selbst fand erst am Tage der Vorstellung statt. Von den bestellten Billets wurde jedoch häufigst eine bedeutende Anzahl nicht abgeholt, welches zum Nachtheil des Publikums und der Theaterkasse die Folge hatte, daß Käufer abgewiesen wurden und dennoch Billets unbezahlt liegen blieben. Es wird daher mit der Wiedereröffnung der Bühne die Einrichtung beginnen, daß von der Bekanntmachung des Repertoires an die mit dem Tage der Vorstellung bezeichneten Billets auf die angezeigten Vorstellungen verkauft werden, dagegen Bestellungen wegfallen. Nur in nachfolgenden Fällen können die verkauften Billets gegen das dafür erlegte Geld wieder zurückgegeben werden. Wenn eine Vorstellung am Tage vorher abgeändert wird, und dies durch eine Anzeige Abends im Theater und den andern Morgen allgemein bekannt gemacht wird, so können die Billets am Tage der Vorstellung nur bis Vormittags 11 Uhr wieder zurückgenommen werden. Ein gleiches findet statt, wenn eine Vorstellung noch früher als am Tage vorher abgeändert wird. Sollte jedoch ein Stück an demselben Tage, wo es

angekündigt war, umgeändert werden, und die Anschlagzettel erst gegen Mittag oder später erscheinen, so wird die Zurücknahme der Billets auch noch Abends an der Kasse im Theater statt haben.

Um ferner in jedem Zweige der Theaterverwaltung die möglichsten Ersparnisse eintreten zu lassen, hat sich die unterzeichnete Direktion veranlaßt gefunden, folgende bereits in Frankfurt a. M. und andern Orten eingeführte Einrichtung in Betreff der Komödienzettel zu treffen:

Besagte Direktion hat den Druck und die Austheilung der Komödienzettel dem Buchdrucker Herrn Karl Eduard Fischer übergeben, an welchen sich daher diejenigen, welche deren zu erhalten wünschen, gefälligst zu wenden haben. Eine Zusendung derselben an die Herren und Frauen Abonnenten von Seiten der Theaterdirektion kann sonach nicht statt finden und nur ein mäßiger Bedarf davon ist zum Behufe des täglichen Billetverkaufs an der Theaterkasse vorhanden.

Direktion des Stadttheaters.

**Bekanntmachung.** Nachdem mir die Direktion des Theaters der Stadt Leipzig den Druck und die Austheilung der Komödienzettel übertragen hat, habe ich die Ehre folgendes hierdurch bekannt zu machen: die Austheilung der Komödienzettel geschieht in der Regel am Morgen der Vorstellung; der Pränumerationspreis eines Komödienzettels beträgt für ein Vierteljahr 8 Gr., ein gleicher Preis findet bei den Messfremden für jede der drei Messen statt. Dafür erhält jeder Pränumerant den Zettel zugesandt, und ist etwas weiteres an Neujahrs Geschenken oder Trinkgeldern an den Zettelträger durchaus nicht zu entrichten. — Diejenigen, welche von nun an einen Komödienzettel zu erhalten wünschen, werden daher ergebenst ersucht, solches mir gefälligst in diesen Tagen anzeigen zu lassen, so wie ich noch außerdem durch ein Circular dazu einladen werde.

Die Pränumeration wird von der Zettelträgerin, Frau Köchert, gegen eine von mir unterzeichnete Quittung einkassirt.

Karl Eduard Fischer, Buchdrucker,  
Ritterstraße im St. Fürstenkollegium, parterre.

## Sachsens Thänen.

Ein Trauergedicht von Julius Körner.

Preis 3 Gr.

ist so eben bei C. H. F. Hartmann in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen Sachsens zu haben.

**Badeanzeige.** Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß von früh morgens 5 Uhr bis Abends 10 Uhr in meiner Badeanstalt warm gebadet werden kann. Die Vorzüglichkeit dieses Mineralquell-Wassers, dessen Weichheit, Eindringlichkeit und Heilbarkeit der Haut, hat noch jedes geehrten Bade-Gastes Wünschen entsprochen. Ich schmeichle mir auch diesen Sommer Ihres gütigen Besuch, indem ich mich noch jeder Zeit dessen zu erfreuen gehabt habe. Mein Bestreben wird auch ferner seyn: stets Ordnung und Reinlichkeit zu erhalten. Ein Bad kostet 6 Gr. 12 abonniert 2 Thlr. 12 Gr.

Das Krügers-Bad am Rosenthal Nr. 1073.

F. E. Krüger.

**Bekanntmachung.** Statt der zu 4 Procent Interessen, für ein zu leistendes Darlehn von 3000 Thaler, kann eine unverheirathete Dame oder Herr bei einer stillen adeligen Familie, auf einem mehrere Meilen von Leipzig entfernten Landgute, ein anständiges, völlig freies Engagement und freundschaftliche Verpflegung, worüber die näheren Bedingungen bei dem Holzhändler Herrn J. G. Freyberg in Leipzig zu erfahren sind, finden.

**Wein-Verkauf.** Weißer und rother Franzwein von bester Qualität, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 12, 14 und 16 Thlr.; so wie mehrere feinere Sorten zu billigen Preisen; weißer Muscat (süß), die Flasche 10 Gr.; rothen und weißen moussirenden Champagner, die Flasche 1 Thlr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 und 12 Gr., bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Guter starker Wein-Eßig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., der Eimer 3 Thlr. 12 Gr., bei

C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

**Verkauf.** Havana-Cigarren, leichte und schwere Gattungen, in vorzüglich schöner aller Waare, so wie Amerik. Cigarren zu billigen Preisen, bei

C. G. Neumann, Nr. 337.

**Verkauf.** So eben ist guter Düsselbacher Senf und gute Ungarische Rindszungen angekommen und zu haben bei

J. J. Aß, Reichstraße, Gewölbe Nr. 403.

**Verkauf.** 20 Jahrgänge Leipziger Zeitung von 1807 bis mit 1826, in Pappe gebunden, ganz komplett; so wie noch einige ganz richtige Visirstäbe, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 44, beim Königl. Wein-Visir. Seidenschür.

**Verkauf.** Ein gut gehaltenes Flügel-Instrument, von Mahagony-Holz, steht zum Verkauf am Grimmaschen Steinweg Nr. 1187, 2 Treppen.

**Verkauf.** Ganz frische, wohlschmeckende, fette Bamberger Schmelzbutter, zur Bäckerei vorzüglich anwendbar, empfiehlt zum bevorstehenden Pfingstfest in jeder beliebigen Quantität zu ganz billigem Preis

J. F. C. Kass, Petersstraße unter den 3 Rosen Nr. 62.

**Verkauf.** Ein sehr wenig gebrauchtes Cabriolet nebst Geschirr, steht in Nr. 868 für 110 Thlr. zu verkaufen.

**Verkauf.** In der Weinhandlung von Ab. Herzog, in der Grimmaschen Gasse, sind nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen, zu bekommen:

guter französischer weißer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille,

desgleichen rother französischer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr.,

Würzburger 19r. gute Qualität, 6 Gr.,

Jamaica-Rum 9 und 12 Gr.,

feiner alter französischer Cognac, 12 Gr., und 1 Groschen Einsatz für die Bouteille.

**Verkauf.** Ein Haus mit Feld, in Kleinzschocher, und eines dergl. mit Gärtchen auf dem Thonberg-Strassenhäusern, sind im Auftrags der Eigenthümer zu verkaufen, durch den

Adv. Mattwig, Markt Nr. 1.

**Verkauf.** Ein gutes Fortepiano, welches 3 Flügel und über 5 Octaven enthält, ist sehr billig zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 698, 1 Treppe.

**Verkauf.** Gutes Seegras, um Matrosen und Garten-Möbeln zu polstern, verkauft zu bekannt billigem Preis

Ernst Aug. Sonnenkalt im Thomassgäßchen.

**Verkauf.** Wegen Logis-Veränderung sind einige gute Verschlüsse mit schönen Glashüren billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Kochs Hof am Markt Nr. 587 und 88, 1ste Etage.

**Gutsverkauf.** Ein nahe bei Leipzig gelegenes Landgut mit vortrefflichen Gebäuden, Park- und andern schönen Gärten, auch einer Airschplantage, 36 Viertellandes ganz guter und vorzüglicher Felder und 3 dergleichen Wiesen, nebst vollständigem Inventario an Pferden, Kühen,

Schaaßen, Schweinen, Gänßen, Enten, Hühnern u. d. m. Schiff und Geschirr aller Art, auch Wirthschafts-Mobillien, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden, wozu Ledig in Nr. 1183 beauftragt ist und Nachricht erteilt.

\* \* \* Wir halten stets ein Lager von den neuesten quadrillirten und gestreiften Engl. Cattunen, und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.  
Feilgenhauer & Seiberlich, Petersstraße Nr. 33.

**V e r k a u f.**

Chignon- und Seiden-Kämme in Schildkrot und Glendklau, desgl. Frisir-Kämme in Schildkrot, Elfenbein, Büffelhorn, Glendklau, Bux und Horn, verkauft zu den möglichst billigsten Preisen  
J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11.

**Carl Schubert in Auerbachs Hofe**

empfehlst die neuesten Modewestknöpfe, so wie auch glatt vergoldete Westen- und Rock-, Perlmutter- und Hosenträger-Knöpfe zu billigen Preisen.

**C o p i e r - M a s c h i n e n**

und Copier-Tinte, gute Reißbreter und Reißzeuge, Zeichenkreide und Bleistifte, Chinesische Tusch und dergl., sind billig zu haben in der Kunst-, Spiel- und Kurze-Waaren-Handlung von  
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

**Moderne wohltheile Stöcke**

sind in großer Auswahl angekommen bei  
Gedrüder Tecklenburg.

**Wasserdichte seidene Herrenhüte auf Filz,**

ganz leicht, neueste Façon, unter jeden beliebigen Namen, empfehlst zu den billigsten Preisen  
W. E. Köberling, Hutfabrikant,  
im Gewölbe, Catharinenstraße Nr. 374, die Fabrik, Mühlgraben Nr. 1046.

**Engl. wollene Reisesäcke zum Verschliessen**

erhielten wir wieder in hübschen Mustern und sehr solid gearbeitet, zu billigen Preisen.  
Gedrüder Tecklenburg.

**C. Adolph Otto, im Thomaspässchen,**

empfehlst etwas Neues in Uhrbändern.

**Italienische Strohhüte,**

habe ich eine kleine Partie in Commission erhalten, die ich im Ganzen und Einzelnen sehr billig verkaufen kann.  
Adolph Haase,  
im Thomaspässchen Nr. 110, das 3te Gewölbe vom Markt herein.

**Wohltheile wollene Umschlage-Tücher**

empfang eine Partie in sehr schönen Farben und geschmackvollen kleinen Mustern.  
J. G. Zander, Petersstraße.

**Gebirgische und Englische Spitzen**

so wie echten Spitzengrund im Stad und Streifen, empfehlst als sehr preiswürdig  
Adolph Haase,  
im Thomaspässchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

**Gesteifte Futter - Gaze**

von vorzüglicher Apretur ist wieder angekommen, bei

Gotthelf Röber, Markt Nr. 193.

**Wiener seidene Locken**

in großer Auswahl, empfiehlt zu ganz billigen Preisen

**Adolph Haase,**

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

\* \* \* Graue und weisse  $\frac{1}{2}$  breite Engl. Drills  
von 7 bis 18 Gr., gestreifte Nanquins  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Gr. pr. Elle, verkaufen

Feilgenhauer & Seiberlich, Petersstraße Nr. 33.

\* \* \* Quadrillirte Cote paly und Batiste  
empfehlen zu den billigsten Preisen

Feilgenhauer & Seiberlich.

**Nicolaus Riewel,**

in der Hainstraße, rechts vom Markte herein, das erste Gewölbe, hält fortwährend ein Lager der allerneuesten, Englischen, carrirten, gestreiften Chinz-Cattune von ächten Farben; Englische bunte Leinwand oder Glanz-Singhams; Englische weiße Waaren aller Art; sehr billig Spizengrund; Merinos, schwarz und couleurt, stark assortirt, reelle Qualität, zu allen Preisen; Trauersachen; ganz wohlfeile und feine Umschlagetücher,  $\frac{7}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$ ; alle Sorten Herrenhals- und Taschentücher; die neuesten Londoner Westen- und Beinkleiderzeuge in Wolle und Baumwolle; glatte und façonnirte echte feine leinene Drills; seidene und cattune wattirte Sommerbettdecken und noch andere Artikel dieses Faches, die zu den möglichst billigen Preisen mit Recht zu empfehlen sind.

**Verpachtung.** Von jetzt an ist eine Wirthschaft nebst Brennerei zu verpachten, und zu erfragen in Nr. 661 bei dem Eigenthümer.

**Zu kaufen gesucht** wird ein großer Kinderwagen. Näheres in der Exped. dies. Blattes.

**Gesuch.** Ein Frauenzimmer von gesetztem Jahren, welche in der Hauswirthschaft gut erfahren ist, sucht zu Johanni als Haushälterin, Ausgeberin oder Ladenmädchen, ein Unterkommen. Näheres ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein braves, die Reinlichkeit gewohntes, auch in allen Stücken in der Wirthschaft erfahres Hausmädchen, kann zu Johanni bei einer stillen Familie eine Anstellung erhalten. Nur ganz ordentliche mögen sich darum in der Expedition dieses Blattes melden.

**Gesuch.** Ein junger Mann vom Lande, aus der Gegend von Delitzsch, sucht einen Dienst als Kutscher, Hausmann, Hausknecht oder auf ähnliche Art; er kann nöthigen Falls auch Caution stellen. Das Nähere darüber ist täglich von 1 bis 4 Uhr zu erfragen, beim Tischler Roth, in Reichels Garten.

**Gesucht** wird ein gebrauchter viersitziger Kutschwagen, noch in gutem Zustande, auf dem Lande zu gebrauchen. Anzeigen sind bald zu machen beim Hausmann Schulze, in der Petersstraße in Jägers Hofe.

**Vermietung.** Eine recht freundliche Stube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei digne Herren zu vermietthen, in der Hainstraße Nr. 204, im Hofe links, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, in der Grimmaschen oder Petersvorstadt, gleichviel mit der Aussicht in einen Garten oder vorn heraus, zu Johanni oder Michael, durch das Comptoir des Hrn. Blatspiel, Burgstraße Nr. 90.

**Vermietung.** In einer vortheilhaften Lage des Brühls ist außer den Messen großes Gewölbe, welches sich besonders für einen Handel treibenden Professionisten eignet, billig zu vermieten, und Nachweisung darüber in der Expedition dieses Blattes zu erhalten.

**Vermietung.** Auf der Reichsstraße, Salzmeße Nr. 548, ist das Kellerlokal zu einem italienischen Waarengeschäft, wie auch 5 Treppen ein kleines Familien-Logis von 3 Stuben, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Das Nähere am Markt Nr. 171, 1ste Etage.

**Vermietung.** Ein angenehmes Logis von zwei Stuben und zwei Kammern für ledige Herren, mit Aussicht auf die Allee und mehrere Gärten, ist von Johanni d. J. an zu vermieten, und Neugasse Nr. 1200, parterre, rechter Hand zu erfragen.

**Vermietung.** In Nr. 356 auf dem Brühl, den 3 Schwanen gegenüber, ist von jetzt an, 3 Treppen hoch, eine Stube, vorn heraus, nebst Schlafbehältniß, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

**Vermietung.** In der Burgstraße Nr. 147, 3te Etage, sind 2 gutmeublirte Zimmer nebst Schlafbehältniß, zusammen oder einzeln, von jetzt oder zu Johanni, zu vermieten; desgleichen eine helle Hofstube mit Schlafkammer.

**Vermietung.** Eine freundliche Stube nebst Kammer mit der besten Aussicht, ist von jetzt an zu vermieten, Ransstädter Steinweg, 4 Treppen, vorne heraus, Nr. 1031.

**Vermietung.** Eine Stube und Kammer, vor dem Halleischen Pfortchen, vorn heraus, in Nr. 1096, ist von jetzt oder Johanni an, an ein oder zwei ledige Herren zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei dem Lohnkutscher Mäfer.

**Vermietung.** Im Preußergäßchen Nr. 44, sind zwei kleine Logis für ledige stille Personen von jetzt an zu vermieten. Näheres ist parterre zu erfragen.

**Vermietung.** Ein gebohlter Pferdestall mit Ständen, eine Schirrkammer, ein Heuboden und ein Wagenschuppen sind zu Johanni oder Michaeli d. J. in der Petersstraße Nr. 113, zu vermieten.

**Vermietung.** Im Kupfergäßchen Nr. 667, eine Treppe hoch, ist von Johanni eine Stube nebst Alkoven an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten.

**Vermietung.** In Krafts Hofe Nr. 476, am Brühl, sind mehrere Studentenstuben nebst Zubehör, sofort und ganz billig zu vermieten. Näheres ertheilt der Hausmann daselbst.

**Vermietung.** In der Hallischen Gasse Nr. 457, zwei Treppen hoch, ist eine Stube nebst Kammer, vorn heraus, und eine Stube auf den Hof, außer den Messen, an ledige Herren zu vermieten.

**Vermietung.** Die 2te Etage in Nr. 628, auf dem Neuen Neumarkt, ist von Michaeli d. J. an zu vermieten, woselbst das Nähere zu erfragen ist.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Erkerstube in Nr. 168, eine Treppe hoch, am Barfußgäßchen.

Zu vermieten sind einige Etagen von 1, 2 und 3 Treppen hoch, so wie auch ein Heuboden oder Strohboden. Zu erfragen im Brühl Nr. 493, 2 Treppen hoch.

Zu vermietten ist von Michaelis d. J. an ein sehr großer Keller mit dem Eingange vom Markte herein, welcher, in 3 Abtheilungen bestehend, sowohl ein sehr großes Lager fassen kann, als auch zugleich ein passendes Local zum Verkauf darbietet. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 175.

Reis Gelegenheit. Den 2. oder 3. Juni geht eine Chaise nach Berlin, wo noch Plätze offen sind. Näheres bei Johann Knothe, Ritterstraße Nr. 694.

Einladung. Allen Freunden des geselligen Vergnügens mache ich ergebenst bekannt, daß ich auf den 2ten Pfingstfeiertag Abends einen Allerleischmauß, und den 3ten Pfingstfeiertag einen Spargelschmauß veranstaltet habe, wobei ich nicht allein für gute und vollständige Musik, sondern auch für die bestmögliche Bequemlichkeit, Bedienung und Aufwartung gesorgt, so auch meiner Seite mit guten, ausgesuchten, kalten und warmen Getränken versehen bin. Wiederholend bitte ich um einen recht zahlreichen Besuch.

Zum deutschen Hause, an dem Königl. Preuß. Hauptzollamte, über Taucha, den 29. Mai 1827.  
Carl Friedrich Köppler, Gastgeber.

Verloren. Am 30. d. M., Nachmittags, wurde in der Gegend der neuen Pforte eine silberne Brille verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren ward am 30sten Mai auf dem Wege durch die Hainstraße und den Kanstädter Zwinger bis an das Halle'sche Pfortchen ein Heft, in welchem sich geschriebene Thematata zum Uebersetzen befanden. Man bittet, es in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

\* \* \* O! wie lächerlich ist die sogenannte Berichtigung von mehreren Hrn. Mitgliedern der Buchdruckerkunst, in Nr. 122 d. Epög. Zeit.; — doppelt lächerlich, da Hr. Ries schon den 22. Mai von hier abreiste. Die fernere Beurtheilung mag jedem Unbefangenen, der Sache Kundigen, überlassen seyn. — D r c.  
S-n. Buchdrucker.

### Thorzettel vom 31. Mai.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Hr. Rfm. Schimpf, v. Raumburg, im g. Adler	6
Gestern Abend.			Die Casler fahrende Post	7
Die Baugner fahrende Post		9	Hr. v. Schömberg u. Hr. von Einsiedel, von Kreipitzsch, im goldenen Adler	8
Vormittag.				
Die Frankfurter fahrende Post		1	Der Frankfurter Post-Packwagen	9
Die Breslauer fahrende Post		5	Nachmittag.	
Die Dresdner reitende Post		6	Se. Königl. Hoheit der Herr Großherzog v. Sachsen-Weimar, pass. durch	1
Hr. Regier.-Rath Pfeiffer, a. Merseburg, v. Eisenburg, pass. durch		10	Die Frankfurter reitende Post	3
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Hr. Partik. Ballarino, v. Paris, im H. de Russ.	9
Gestern Abend.			Hr. Rfm. Schomburg, von Quersfurt, im kleinen Blumenberg	9
Hr. Amtm. Braune, v. Rabegast, im Birnbaum		5		
Die Dessauer fahrende Post		6		
Hr. D. Pfunderhausen, a. Golßen, in Nr. 447		11		
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Bröcherhoff, a. Osnabrück, in St. Berlin		11		
Vormittag.				
Hr. Reg.-Rath Kunze u. Medicinalr. Inbrä, aus Magdeburg, pass. durch		18		
Nachmittag.				
Hr. Amtm. Braune, a. Reglau, in der Sonne		1		
<b>Kanstädter Thor.</b>		U.	Hr. Geh. Fin.-Rath v. Berlepsh, a. Dresden, u. Hr. Creischptm. v. Wiedersheim, aus Plauen, im deutschen Hause	9
Gestern Abend.				
Hr. Dec.-Amtm. Wolf, v. Langendorf, im g. Adler		9	Die Freiburger fahrende Post	8

### Peters Thor.

Gestern Abend.

Hr. Rfm. Mengel, v. Gera, v. Wagner

### Hospital Thor.

Gestern Abend.

Hr. Geh. Fin.-Rath v. Berlepsh, a. Dresden, u. Hr. Creischptm. v. Wiedersheim, aus Plauen, im deutschen Hause

Vormittag.

Die Freiburger fahrende Post